

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 18.02.2013

Niederschrift

über die **30. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 17.12.2012, 17:00 Uhr bis 19:35 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Peter Zaun	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Cornelia Schmerbach SPD

Verwaltung

Frau Scheunemann	02-4
Herr Schmitz	02-4/2
Vertreter der Dienststellen	61, 66

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Wilke GRÜNE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entschuldigt fehlt. Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) werden später erscheinen. Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) und Bezirksbürgermeister Wirges werden die Sitzung gegen 18.45 Uhr wegen anderer Termine verlassen.

Die Tagesordnung wird gemäß Nachtragstagesordnung erweitert.

TOP 9.6 wird, wie in der FVB besprochen, von der Verwaltung zurückgezogen.

TOP 7.2 und TOP 10.1 werden gemeinsam behandelt.

TOP 10.2 muss bis zur Februarsitzung 2013 zurückgestellt werden, da vorher auf Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses der Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld über die Vorlage berät.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion), Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Zaun (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen melden jeweils eine mündliche Anfrage zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung der Arbeit der Sozialraumkoordinatoren

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Instandsetzung Akazienweg
AN/1751/2012

6.1.1 Instandsetzung Akazienweg
hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.11.2012, TOP 7.1
4531/2012

7 neue Anfragen

7.1 Anfrage der CDU-Fraktion und von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Sekundarschule Rochusstraße in Köln-Bickendorf
AN/1812/2012

7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld, AN/1812/2012
hier: Sekundarschule Rochusstraße in Köln-Bickendorf, Beschlussvorlage
0921/2012
4181/2012

7.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: LKW-Führungskonzept
AN/1813/2012

7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: LKW-Unfall auf der A 1 am 31.10.2012
AN/1814/2012

7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Neubau Realschule Kolkrabenweg
AN/1815/2012

- 7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bahnbögen Bartholomäus-Schink-Straße und Hüttenstraße in Ehrenfeld
AN/1939/2012
- 7.6 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Straßenarbeiten Subbelrather Straße / Liebigstraße
AN/1952/2012
- 7.7 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: KiTa in der Apenrader Straße / Hadersleber Straße
AN/1953/2012
- 7.7.1 Beantwortung der Anfrage 1953/2012 der FDP Fraktion
hier: Kita in der Apenrader Str. / Hadersleber Str.
4558/2012
- 7.8 Baustelle Weinsbergstr. / Oskar-Jäger-Str.
AN/1996/2012
- 7.9 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: KiTa Apenrader Straße
AN/2019/2012

8 Anträge

- 8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verhinderung von Falschparken auf dem Bürgersteig im Bereich Subbelrather Str. 385-387
AN/1940/2012
- 8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Ablehnung einer Verdichtung in der Bebauung im Bereich Kolibriweg in Köln-Vogelsang
AN/1954/2012
- 8.3 Prüfantrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Halteverbot Kreuzung Ittisstraße / Heide-
mannstraße
AN/1752/2012
(übernommen aus der Sitzung am 12.11.2012)
- 8.4 Tag des guten Lebens / Autofreier Tag in Ehrenfeld 2013

9 Entscheidungen

- 9.1. Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Ittisstraße
0962/2012
(übernommen aus der Sitzung am 12.11.2012)

Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1597/2012

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.:
Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Iltisstraße
AN/1703/2012

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 9.1. Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1806/2012

- 9.2. Fortführung des Verkehrskonzeptes Bocklemünd-Mengenich
1889/2012
(übernommen aus der Sitzung am 12.11.2012)

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 9.2
AN/1591/2012

- 9.3 Einzelmaßnahmen zur Sanierung und Umgestaltung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Rosenhofsiedlung in Bickendorf im Zuge von Instandsetzungsmaßnahmen der Hochbebauung
hier: Ausbau Akazienweg zwischen Venloer Straße und Grüner Brunnenweg
1931/2012
(übernommen aus der Sitzung am 12.11.2012)

- 9.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Vergabe der bezirklichen Kulturmittel 2012
4377/2012

- 9.5 Städtebauliches Planungskonzept "Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld", hier: Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
4202/2012

- 9.6 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln - zurückgezogen

- 9.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Vergabe der bezirklichen Kulturmittel 2012
4516/2012

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1. Lkw-Führungskonzept 2012
1460/2012
(übernommen aus der Sitzung am 12.11.2012)

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: LKW Führungskonzept
AN/2018/2012

- 10.2 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan)
Arbeitstitel: Nördlich Stolberger Straße in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
3981/2012
- 10.3 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4030/2012
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 13.11.2012 übersandt)
- 10.4 Bebauungsplan-Entwurf 63466/02
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld
Ergebnis der drei Planungsgutachten und Beschluss über die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens
2606/2012
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Holzeinschlagsplanung 2013
3953/2012
- 12.2 Leitfaden für Veranstaltungen im öffentlichen Bereich im Stadtbezirk Ehrenfeld
TOP 8.4 der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 22.10.2012
4183/2012
- 12.3 Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen: Aktueller Stand zur Entwicklung „Regionaler Unterstützungszentren“
4167/2012
- 12.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012
4253/2012
- 12.5 Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2012: Begrünung der KVB - Gleisanlage im Bereich der Linie 13
4007/2012
- 12.6 Fahrradschutzstreifen auf der Ittisstraße
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 02.10.2012
4304/2012
- 12.7 Diverse mündliche Anfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 25.06.2012, TOP 13
4490/2012

13 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

15 neue Anfragen

16 Anträge

17 Entscheidungen

18 Anhörungen und Stellungnahmen

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

20 Mitteilungen der Verwaltung

20.1 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.11.2012 betreffend Bahnbögen Bartholomäus-Schink-Straße und Hüttenstraße in Ehrenfeld 4484/2012

20.2 Sachstand Verlängerung der Linie 3 ins Görlinger Zentrum

21 mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Vorstellung der Arbeit der Sozialraumkoordinatoren

Die Sozialraumkoordinatorinnen und Koordinatoren stellen ihre Arbeit des vergangenen Jahres vor.

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 6.1 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Instandsetzung Akazienweg AN/1751/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 6.1.1 umgedruckt.

- 6.1.1 Instandsetzung Akazienweg
hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 12.11.2012, TOP 7.1
4531/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, ob der Verwaltung bekannt ist, dass bei ungünstiger Witterung durch die mangelhafte Instandsetzung ein verstärktes Augenmerk auf den Akazienweg zu legen sei. In den letzten Wochen sei zum Beispiel Tauwasser nicht abgeflossen.

Die Verwaltung wird dies prüfen.

- 7 neue Anfragen**
- 7.1 Anfrage der CDU-Fraktion und von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Sekundarschule Rochusstraße in Köln-Bickendorf AN/1812/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 7.1.1 umgedruckt.

**7.1.1 Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld, AN/1812/2012
hier: Sekundarschule Rochusstraße in Köln-Bickendorf, Beschlussvorlage
0921/2012
4181/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: LKW-Führungskonzept
AN/1813/2012**

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage mündlich:

- 1 / Laut Vorlage wurden externe Meinungen (wie Bezirksregierung Köln, IHK, Polizei, Landesbetrieb Straßenbau, Logistikbranche) eingeholt, wieso wurden diese Ergebnisse der Beschlussvorlage nicht angefügt oder werden diese den Bezirksvertretern noch nachgereicht?

Die externen Stellungnahmen liegen der Verwaltung vor und können zur Verfügung gestellt werden. Eine Beifügung an die Beschlussvorlage ist nicht üblich. Für den Stadtbezirk Ehrenfeld gab es keine Einwände. Einwände gab es zur Sperrung der Rheinuferstraße, der Dürener Straße und der Eiler Straße.

- 2 / Wurden für den Stadtteil Ehrenfeld wirklich nur drei Bürgeranregungen eingereicht und gab es eine Befragung des örtlichen Bürgervereins bzw. der IG – Ehrenfeld ? und mit welchen Ergebnissen? Wenn nicht, wird die Befragung noch erfolgen?
Insgesamt gab es für den Stadtbezirk Ehrenfeld fast 500 Anrufe und Meldungen. Bürgervereine und Interessengemeinschaften waren hieran beteiligt. Der Übersichtlichkeit halber erfolgte eine Zusammenfassung.
- 3 / nach einer Sperrung der Vogelsanger - und Subbelratherstraße für LKWs ist mit erheblich mehr Fahrverkehr auf der Weinsbergstraße und Venloerstraße zu rechnen, wie gedenkt die Verwaltung diese Situation für die Anwohner, Radfahrer und Fußgänger zu entlasten?

Das Konzept stellt eine Routenempfehlung dar. Die genannten Straßen wurden herausgenommen, da diese als LKW-Routen durch reine Wohngebiete führen, ohne dass Gewerbegebiete erschlossen werden.

- 4 / wie wird die Anlieferungsmöglichkeit und der regelmäßige Fahrverkehr der ansässigen Gewerbebetriebe, vor allem in den Nebenstraßen, gewährleistet, wie wird die Ausschilderung der gesperrten Straßen erfolgen und wie wird widerrechtliches Befahren gesperrter Straßen kontrolliert und geahndet?

Grundprinzip des Konzeptes ist es, Anlieferungsmöglichkeiten und Erreichbarkeiten einzelner Betriebe zu gewährleisten. Jedes Gewerbegebiet muss angebunden sein. Detaillierte Untersuchungen zu notwendigen Beschilderungen sind noch nicht durchgeführt worden. Endziel des Konzeptes ist es dieses als Datenbasis für Navigationsgeräte zu verwenden.

- 5 / wann wird das Verkehrskonzept für den Bereich Ehrenfeldgürtel, Vogelsangerstraße, Grüner Weg, Venloerstraße, Widdersdorferstraße der Bezirksvertretung vorgelegt und wird es im LKW – Führungskonzept berücksichtigt?
Ein Gesamtverkehrskonzept ist nicht bekannt. In der Vergangenheit wurden Einzelmaßnahmen realisiert.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bittet um zur Verfügung Stellung der externen Meinungen und der Bürgereingaben.

Das Verkehrskonzept zu Ziffer 5 sei seinerzeit im Rahmen der Neubebauung des Grünen Weges gefordert worden.

**7.3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: LKW-Unfall auf der A 1 am 31.10.2012
AN/1814/2012**

Die Stellungnahme der Polizei wurde für alle Bezirksvertreter/innen umgedruckt.

**7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Neubau Realschule Kolkrabenweg
AN/1815/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Bahnbögen Bartholomäus-Schink-Straße und Hüttenstraße in Ehrenfeld
AN/1939/2012**

Die Fragen 1 und 2 werden im nichtöffentlichen Teil unter TOP 20.1 beantwortet.

Frage 3 wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.) Ist von Seiten der Verwaltung auf der Bartholomäus-Schink-Straße sowie der Hüttenstraße die (Wieder-)Errichtung von Bürgersteigen auf der den Bahnbögen zugewandten Straßenseite vorgesehen?

5.) Liegen für die Wiederherstellung dieser Gehwege Gelder von Seiten der Deutschen Bahn bzw. ihrer Tochtergesellschaft(en) bereit, die aber von der Verwaltung bislang noch nicht abgerufen worden sind?

Antwort zu den Fragen 4 und 5:

Auf der Hüttenstraße wurde seinerzeit der Gehweg entlang der Bahnbögen von der DB im Rahmen der Ertüchtigung der ICE-Trasse als Provisorium in Asphaltbauweise mit endgültiger fahrbahnseitiger Bordsteineinfassung hergestellt. Erst nach Fertigstellung und Vermarktung der Bahnbögen und der damit einhergehenden Kanal-/Versorgungsanschlüssen zu den einzelnen Bahnbögen soll der Gehweg von der DB in Plattenbauweise endgültig hergestellt werden.

**7.6 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Strassenarbeiten Subbelrather Straße / Liebigstraße
AN/1952/2012**

1. Wann werden die Arbeiten im Straßenraum abgeschlossen?
2. Wann ist der komplette Straßenraum auf der Subbelrather Straße zwischen Ehrenfeldgürtel und Gutenbergstraße wieder verfügbar?
3. Wann sind die Arbeiten in den Kreuzungsbereichen der Glasstraße und der Wissmannstraße abgeschlossen?
4. Wann sind alle Parkplätze (gemäß der Planungen) in diesem Straßenbereich verfügbar?

Antwort zu den Fragen 1-4:

Die Arbeiten sollen – vorbehaltlich der Witterungsverhältnisse – vor Weihnachten abgeschlossen werden.

Im Bereich zwischen Ehrenfeldgürtel und Ottostraße fehlen noch Fahrbahnmarkierungen bzw. Sperrflächenmarkierungen der KVB. Hier können die Arbeiten auch nur bei günstigen Witterungsverhältnissen fristgerecht durchgeführt werden.

Die übrigen Bereiche konnten in den letzten Tagen im Straßenraum inklusive des Bereichs Glasstraße/Wißmannstraße fertig gestellt werden. Dann werden auch die Parkplätze sukzessive geräumt und dem Verkehr zur Verfügung gestellt.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Durchführung eines Ortstermins zur Klärung offener Fragen. U.a. sollen die Linksabbiegebeziehungen, die Gestaltung des kleinen Platzes gegenüber des REWE Marktes und die Markierung des stadteinwärtsführenden Radweges an der Ottostraße diskutiert werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) möchte im Rahmen des Termins die barrierefreie Gestaltung des neuen Bahnsteiges diskutieren.

**7.7 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: KiTa in der Apenrader Straße / Hadersleber Straße
AN/1953/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 7.7.1 umgedruckt.

**7.7.1 Beantwortung der Anfrage 1953/2012 der FDP Fraktion
hier: Kita in der Apenrader Str. / Hadersleber Str.
4558/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.8 Baustelle Weinsbergstr. / Oskar-Jäger-Str.
AN/1996/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.9 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: KiTa Apenrader Straße
AN/2019/2012**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Frau Scheunemann (02-4) teilt mit, dass die Fachverwaltung an der nächsten Sitzung zur Beantwortung der Fragen teilnehmen wird.

8 Anträge

8.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verhinderung von Falschparken auf dem Bürgersteig im Bereich Subbelrather Str. 385-387 AN/1940/2012

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) schlägt vor, den Antrag wie folgt zu ändern: die Formulierung „durch Poller“ soll durch die Formulierung „durch geeignete Maßnahmen“ ersetzt werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) spricht sich gegen den Antrag aus. Die beschriebene Problematik sei auf der gesamten Subbelrather Straße zu beobachten. Aufgrund des geringen Parkraums könnten nicht überall Poller gesetzt werden. Die Bilder zeigen, dass Fußgänger, trotz parkender Autos, zu zweit den Gehweg benutzen können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt am Rand des Bürgersteigs zwischen den Ein- und Ausfahrten der Kundenparkplätze vor den Grundstücken Subbelrather Str. 385–387 **durch geeignete Maßnahmen** hier das Falschparken von Autos zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Frau Pöttgen (FDP) zu.

8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Ablehnung einer Verdichtung in der Bebauung im Bereich Kolibriweg in Köln-Vogelsang AN/1954/2012

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bittet die CDU-Fraktion den Antrag zurückzuziehen, da sich mittlerweile ein neuer Sachstand ergeben habe. Sie spricht sich gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls gegen den Antrag aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) beantragt den Antrag zurückzustellen, um sich über den aktuellen Sachstand informieren zu können.

Bezirksbürgermeister Wirges regt ebenfalls an, den Antrag zurückzustellen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, auf die GAG einzuwirken, die in ihrem Besitz befindlichen Parzellen (Nummern 1295 und 1301-1307 lt. Flurkarte) in Köln-Vogelsang nicht zum Zweck einer intensiven Nachverdichtung an einen Investor zu verkaufen

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt den Antrag einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**8.3 Prüfantrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Halteverbot Kreuzung Iltisstraße / Heidemannstraße
AN/1752/2012**

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begründet ihren Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen in Kreuzungsbereich Iltisstraße / Heidemannstraße möglich sind, um zu verhindern, dass Fahrzeuge im dortigen Halteverbot abgestellt werden. Diese Maßnahmen sind der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Prüfantrag einstimmig zu.

8.4 Tag des guten Lebens / Autofreier Tag in Ehrenfeld 2013

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld tritt dem Kreis der Unterstützer bei, setzt sich dadurch für ein neues Verhältnis zwischen Institutionen und Zivilgesellschaft ein und kann den Prozess mitbestimmen.

2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt zu, dass Ehrenfeld einmal pro Jahr an dem „Tag des guten Lebens“ teilnimmt, ein Gebiet für den individuellen motorisierten Verkehr sperren lässt und den öffentlichen Raum den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellt.

3. Voraussetzungen und konkrete Schritte sollen bei weiteren Treffen geklärt werden, an denen der Bezirksbürgermeister in Abstimmung mit seinen Stellvertretern teilnimmt.

4. Die Festlegung des Gebiets soll in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 28.01.2012 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9 Entscheidungen

**9.1 Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Iltisstraße
0962/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, für die Takustraße auf der Grundlage der Vorentwurfsplanung die Entwurfs- und Ausführungsplanung für die straßenbaulichen Maßnahmen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1597/2012**

**Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
betr.: Umgestaltung der Takustraße von Subbelrather Straße bis Ittisstraße
AN/1703/2012**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 9.1. Ergänzungsantrag der CDU-
Fraktion
AN/1806/2012**

**9.2 Fortführung des Verkehrskonzeptes Bocklemünd-Mengenich
1889/2012**

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, die Ergebnisse des Ortstermins in den Beschlusstext aufzunehmen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt vor, zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages die Formulierung aus der Niederschrift des Ortstermins zu verwenden. Er spricht sich für die Übernahme des CDU-Änderungsantrages aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung:

1. die temporäre Sperrung in der Nattermannallee unter Beibehaltung der heutigen Regelung fortzuführen **unter der Voraussetzung, dass eine neue Verkehrszählung nicht zu wesentlich anderen Ergebnissen wie bisher führt** und
2. **Die Fahrspur für den Geradeaus- und Rechtsabbiegeverkehr auf dem Freimersdorfer Weg zur Venloer Straße soll probeweise neu markiert werden, so dass diese nur noch für den Rechtsabbiegeverkehr zur Verfügung steht. Der Geradeausverkehr nach Bocklemünd soll über die Linksabbiegespur geleitet werden. Auch hier sollen entsprechende Markierungen erfolgen. Der „Grüne Pfeil“ soll bestehen bleiben.**

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 9.2
AN/1591/2012**

Beschluss:

nach „herbeiführen“:

„unter der Voraussetzung, dass eine Verkehrszählung nicht zu wesentlich anderen Ergebnissen wie bisher führt,“

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion einstimmig zu.

**9.3 Einzelmaßnahmen zur Sanierung und Umgestaltung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Rosenhofsiedlung in Bickendorf im Zuge von Instandsetzungsmaßnahmen der Hochbebauung
hier: Ausbau Akazienweg zwischen Venloer Straße und Grüner Brunnenweg
1931/2012**

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) spricht sich aufgrund der Ergebnisse der Parkraumuntersuchung gegen die Beschlussvorlage der Verwaltung aus. Nach Umbau würden 15 reguläre Parkplätze auf dem Akazienweg wegfallen. Dem Protokoll der Bürgeranhörung von 2008 könne entnommen werden, dass jede zweite Anfrage der Anlieger sich mit dem Wegfall von Parkplätzen befasst.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich aufgrund der vorliegenden Planungen für die Beschlussvorlage der Verwaltung aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) sprechen sich aufgrund des Wegfalls von Parkplätzen gegen die Beschlussvorlage aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die heutige Situation im Akazienweg zwischen Venloer Straße und Grüner Brunnenweg zu belassen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Alternative der Beschlussvorlage mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Enthaltung von Herrn Uckermann (pro Köln) zu.

**9.4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Vergabe der bezirklichen Kulturmittel 2012
4377/2012**

Beschluss:

Folgende Antragsteller werden bei der Vergabe der bezirklichen Kulturmittel berücksichtigt:

Antrag Nr. 18/2012, IG Bocklemünder Karneval, Zuschuss Bocklemünder Veedelszug	500,00 €
Antrag Nr. 19/2012, GdK e.V., Eröffnung Straßenkarneval 2013 in Bickendorf	750,00 €
Summe:	1.250,00 €

Folgender Zuschussantrag wird abgelehnt:

17/2012 herrschmitz Erste Moselstübchen Sitzung

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bei Enthaltung von Herrn Uckermann (pro Köln) zu.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Baumann übernimmt die Sitzungsleitung

Wirges
Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer

9.5 Städtebauliches Planungskonzept "Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld", hier: Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB 4202/2012

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) weist auf den ursprünglichen Beschluss der Bezirksvertretung hin. Aufgrund der vorhandenen Gewerbegebiete sei die Umwandlung in ein reines Wohngebiet nicht wünschenswert. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung habe sich die „Ehrenfelder Mischung“ aus Arbeiten und Wohnen bewährt. Es sei ausführlich dargestellt worden, dass es nicht zu Lasten des Gewerbes gehe, wenn gleichzeitig Wohnen angesiedelt werde. Die Verwaltung habe aber in der Ausweisung des Mischgebietes Gewerbe und Wohnen getrennt. Dies könne nicht zielführend sein. Sie spricht sich für eine Bekräftigung des ursprünglichen Beschlusses aus. Auch für den südlichen Teil des Geländes solle Mischgebiet ohne Einschränkung gelten.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich inhaltlich den Ausführungen von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) an. Der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach mehr Wohnraum auf diesem Gebiet sei positiv zu bewerten. Er schlägt folgenden Beschlusstext vor:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur Kenntnis und empfiehlt, dass das städtebauliche Planungskonzept „Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld“ betrieben wird, mit der Maßgabe, dass eine weitere Variante mit einem höheren Anteil an Wohnen sowohl an den Blockrändern als auch im Blockinneren und im südlichen Teil entwickelt wird. Die vorhandenen Betriebe dürfen dabei in ihrem Bestand nicht beeinträchtigt werden.“

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass in einem Mischgebiet auf der gesamten Fläche Wohnen und Gewerbe gleichzeitig vorhanden sein kann. Vermehrte Wohnbebauung sei eine Bedrohung für die Gewerbebetriebe, da diese auf Dauer keinen Bestandsschutz haben können. Bei Ummeldung eines Gewerbes werde die Gewerbe genehmigung nicht mehr erteilt. Sie schlägt vor zu ergänzen, dass eine Beplanung nur unter Berücksichtigung der Bürgereingaben erfolgen dürfe. Diese seien bisher nicht berücksichtigt worden.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Bezirksvertretung mit ihrem Beschluss die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zur Kenntnis nehme und unter Berücksichtigung dieser Eingaben ihr Votum zur weiteren Vorgehensweise abgibt.

Frau Rheinschmidt (61- Stadtplanungsamt) führt aus, dass die Verwaltung der Bezirksvertretung die Stellungnahmen aus der Bürgerbeteiligung unkommentiert vorlegt. Danach soll die Bezirksvertretung auf Grundlage der Stellungnahmen beschließen, wie mit der Planung weiter verfahren werden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur Kenntnis und empfiehlt, dass das städtebauliche Planungskonzept „Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld“ weiter betrieben wird, **mit der Maßgabe, dass eine weitere Variante mit einem höheren Anteil an Wohnen sowohl an den Blockrändern als auch im Blockinneren und im südlichen Teil entwickelt wird. Die vorhandenen Betriebe dürfen dabei in ihrem Bestand nicht beeinträchtigt werden.**“

Abstimmungsergebnis:

Den Änderungsantrag von Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion), das Planungskonzept unter Berücksichtigung der Bürgereingaben weiter zu betreiben, lehnt die Bezirksvertretung Ehrenfeld mehrheitlich mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Yesil-Bal (Die Linke) und Enthaltung von Frau Pöttgen (FDP) ab.

Dem Änderungsantrag von Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

- „Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zur Kenntnis und empfiehlt, dass das städtebauliche Planungskonzept „Südlich Helmholtzplatz in Köln-Ehrenfeld“ betrieben wird, mit der Maßgabe, dass eine weitere Variante mit einem höheren Anteil an Wohnen sowohl an den Blockrändern als auch im Blockinneren und im südlichen Teil entwickelt wird. Die vorhandenen Betriebe dürfen dabei in ihrem Bestand nicht beeinträchtigt werden.“

stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld mehrheitlich gegen die Stimmen von Bezirksvertreter Zaun (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) bei Enthaltung von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Herrn Uckermann (pro Köln) zu.

9.6 Namensgebung für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Görlinger Zentrum 45, 50829 Köln

Abstimmungsergebnis:

Von der Verwaltung zurückgezogen.

**9.7 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung, betr.: Vergabe der bezirklichen Kulturmittel 2012
4516/2012**

Beschluss:

Folgende Antragsteller werden bei der Vergabe der bezirklichen Kulturmittel berücksichtigt:

Kunstraum BA Cologne, Ob stallation zum Thema Mensch	1320,00 €
Hr. Hans Klein, Errichtung eines Gedenksteins	1000,00 €
Kölner Künstler Theater, Projekt Zusammenstark, Aufstockung des bereits bewilligten Zuschusses	180,00 €

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bei Enthaltung von Herrn Uckermann (pro Köln) zu.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Lkw-Führungskonzept 2012

1460/2012

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Die Fraktionen sprechen sich dafür aus, sich das Konzept in der nächsten Sitzung ausführlich vorstellen zu lassen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Untersuchungsergebnisse zum Lkw-Führungskonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagene Beschlussvariante aus Anlage 10 weiter zu verfolgen. Der Beschlussvorschlag setzt sich zusammen aus den Varianten 1 und 3 und Teilmaßnahmen der Variante 2.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, das Konzept mit den Kölner Nachbargemeinden abzustimmen und Verhandlungen mit den Herstellern von Navigationssoftware zur Übernahme der Lkw-Daten ins Navigationssystem zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Bundesgesetzgeber über den Deutschen Städtetag die Einführung einer Lkw-Durchfahrtsverbotszone anzuregen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: LKW Führungskonzept
AN/2018/2012**

10.2 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan)

**Arbeitstitel: Nördlich Stolberger Straße in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
3981/2012**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den gemäß § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) am 03.06.2003 gefassten Einleitungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) für das Gebiet nördlich der Stolberger Straße zwischen Gleistrasse und Maarweg, Bereich der Flurstücke 295, 1006, 11459 sowie Teilflächen der Flurstücke 1733, 385 und 384, alle Flur 77 der Gemarkung Müngersdorf, –Arbeitstitel: Nördlich Stolberger Straße in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld– aufzuheben und das Bebauungsplan-

verfahren einzustellen.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage einstimmig bis zur Sitzung im Februar 2013 zurück.

10.3 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4030/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bei Enthaltung von Herrn Uckermann (pro Köln) zu.

**10.4 Bebauungsplan-Entwurf 63466/02
Arbeitstitel: Leyendeckerstraße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld
Ergebnis der drei Planungsgutachten und Beschluss über die Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens
2606/2012**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) zeigt sich überrascht über die vorgelegten Entwürfe, welche den Erhalt der Backsteinhäuser beinhalten. Aufgrund der zahlreichen Entwürfe und Interessenten in den letzten Jahre bestehe keine Eile für einen Beschluss. Beispielsweise habe sich die GAG seit 2007 mehrfach auf das Grundstück beworben. Die GAG könnte eine soziale Durchmischung der Bevölkerung gewährleisten.

Strittig sei, ob das Grundstück bei Erhalt der Backsteinhäuser die erwähnte Wertminderung erleide. Sie schlägt vor einen Ortstermin durchzuführen und die Vorlage zurückzustellen. Insbesondere bittet sie um Besichtigung des Hauses zur Christianstraße hin.

Frau Rheinschmidt (61-Stadtplanungsamt) teilt mit, dass der Investor keine eindeutige Aussage zum Erhalt der Backsteinhäuser getroffen hat.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für die Durchführung eines Ortstermins aus. Eine soziale Durchmischung sei auch mit dem Konzept der „Modernen Stadt“ zu erreichen. Dieses sei als städtisches Unternehmen ebenfalls steuerbar. Er fragt nach, ob die seinerzeit beschlossenen Baugruppen auch mit nur einem Vorhabenträger realisierbar seien.

Frau Rheinschmidt (61-Stadtplanungsamt) sagt eine Prüfung zu.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) bittet um Vorstellung der Pläne durch die jeweiligen Ersteller.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bittet im Rahmen des Ortstermins um Begutachtung des Trampelpfades zwischen Leyendecker und Christianstraße. Insbesondere sollen die Auswirkungen des Höhenunterschiedes von bis zu drei Metern auf die Nachbargrundstücke erläutert werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich gegen die Vorstellung der Pläne durch die jeweiligen Ersteller aus. Vielmehr soll die Verwaltung visualisiert darstellen, aus welchen Gründen sie sich für einen Entwurf entschieden hat.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) erklärt sich hiermit einverstanden.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, weshalb die Verwaltung einen Vorschlag unterbreitet, der die eigenen Vorgaben nicht erfüllt. Diese Vorgaben weisen eine Außenfläche für eine Kita von mindestens 900 m² aus. Das vorgeschlagene Planungskonzept weist lediglich 800 m² aus. Bei der Vorgabe für Spielplätze sehe es ähnlich aus.

Frau Rheinschmidt (61-Stadtplanungsamt) führt aus, dass nach Beschlussfassung der jeweilige Entwurf gemäß den Vorgaben überarbeitet werden muss.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis der von ihm beauftragten Planungsgutachten zur Kenntnis;
2. ist vorbehaltlich der vergaberechtlichen Unbedenklichkeit grundsätzlich damit einverstanden, das Bebauungsplanverfahren auf die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf der Grundlage des Entwurfes des Planungsbüros Ute Piroeth Architektur, Köln, umzustellen. Der Beschluss zur Umstellung des Verfahrens ist dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Entscheidung vorzulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

Ja / Nein

Alternative:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Bebauungsplanverfahren Leyendecker Straße/Christianstraße in Köln-Ehrenfeld auf der Grundlage der bisher vorliegenden Planung fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt die Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bis zur nächsten Sitzung zurück.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Holzeinschlagsplanung 2013
3953/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.2 Leitfaden für Veranstaltungen im öffentlichen Bereich im Stadtbezirk Ehrenfeld
TOP 8.4 der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 22.10.2012
4183/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.3 Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen: Aktueller Stand zur Entwicklung
„Regionaler Unterstützungszentren“
4167/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2012
4253/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 03.09.2012: Begrünung der KVB - Gleisanlage im Bereich der Linie 13
4007/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Fahrradschutzstreifen auf der Iltisstraße
hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
02.10.2012
4304/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Diverse mündliche Anfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 25.06.2012, TOP 13
4490/2012**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

13 Mündliche Anfragen

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Bauarbeiten in der Heidemannstraße in Neuehrenfeld, zwischen Baadenberger Straße und A 57, abgeschlossen sind und ob die Straße wieder hergestellt wird. Der jetzige Zustand sei nicht zufriedenstellend.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Baumann
stellv. Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer